

# **Kapitel II**

## *Die Ringstraßenbauten*

*oder*

## *Ein wahrhaft seltsamer Traum*

Ein suggestopädischer Rundgang für die  
Grundstufe II

Text und Illustration:

Susanne Bauer

VS 1210 Wien

Herzmanovsky-Orlandogasse 11

### **Lernziele**

- einen Einblick in die bauliche und geschichtliche Entwicklung der Stadt Wien gewinnen
- die Gebäude der Ringstraße benennen können
- Lage und Funktion der Ringstraßenbauten wissen

## Die Ringstraßenbauten

oder

### Ein wahrhaft seltsamer Traum

Es war ein aufregender Tag für die Kinder gewesen. Die Fahrt mit Theotram hatte Georg und Lisa großen Spaß gemacht. Am Abend als die beiden schon im Bett lagen, müssen sie noch immer an all das denken, was sie erlebt haben. Mit einem glücklichen Lächeln auf dem Gesicht schlafen die Geschwister jedoch bald ein.

Aber was ist das? Ein Gesicht am Fenster. Es ist Kaiser Franz Josef. Er sitzt am Fensterbrett und betrachtet die schlafenden Kinder.

**Kaiser Franz Joseph:** Schaut euch nur diese beiden Schlafmützen an! Ganz erschöpft liegen sie da in ihren Betten. Dabei gibt es noch so viele schöne Dinge zu bewundern. Ob ich mich vielleicht in ihre Träume einschleichen kann?

Hallo, Georg!  
Hallo, Lisa!  
Hört ihr mich?

**Georg:** (er reibt sich die Augen)  
Was ist los?  
Wer stört mich da in meinen Träumen?  
Bis du das, Schwesterchen?

**Kaiser Franz Joseph:** Aber nein, mein Kind! Ich bin es! Euer Kaiser Franz Josef! Ich hole dich und deine Schwester ab, um euch die traumhaften Ringstraßenbauten nochmals zu zeigen, die ihr heute schon im Vorbeifahren bewundert habt. Schließlich war es doch meine Idee vor mehr als 100 Jahren diese Prachtstraße erbauen zu lassen.

Georg reibt sich verwundert die Augen.  
Lisa richtet sich langsam in ihrem Bett auf.

**Kaiser Franz** (fröhlich)

**Joseph:** Kommt nur Kinder!  
Reicht mir eure Hände!

Georg und Lisa halten dem Kaiser schlaftrunken ihre kleinen Hände entgegen.

Doch was passiert denn da!

Langsam schwebt der Kaiser mit den Kindern beim offenen Fenster hinaus in die kühle Nachtluft!

**Lisa:** (aufgeregt)  
Majestät! Majestät! ...

**Kaiser Franz Joseph:** Sagt doch Franzl zu mir!  
So hat mich meine Mutter schon als Kind genannt.

Seht nur!  
Wir sind fast da!  
Unter uns könnt ihr bereits den

## FRANZ JOSEPHS KAI

der die beiden Enden der Ringstraße miteinander verbindet, sehen.

Die Kinder landen sanft mit dem Kaiser auf dem Dach eines hohen Hauses.

**Lisa:** Wo sind wir hier?

**Kaiser Franz Joseph:** Wir befinden uns am Dach des

### **RINGTURMES.**

Das ist das höchste Gebäude,  
das jemals an der Ringstraße errichtet wurde.  
Seht nur die Säule auf dem Dach!  
Hier kann man die Wettervorhersage ablesen.  
Zu meiner Zeit hat es den Ringturm  
aber noch nicht gegeben.  
Er wurde erst viel später gebaut.

**Georg:** Von hier oben hat man aber  
einen herrlichen Ausblick!

Sieh nur Lisa!  
Da vorne steht  
ein wunderschönes Haus  
aus roten Ziegeln.

**Kaiser Franz**      Das ist die  
**Joseph:**

## **BÖRSE.**

Ich ließ sie in italienischem Baustil errichten.

An der Börse wird  
mit Aktien und Wertpaperien gehandelt.  
Kommt lasst uns vom Dach hinuntersteigen  
und diesen wunderbaren Bau  
aus der Nähe betrachten.

Kaum haben die Kinder wieder festen Boden unter den Füßen ist ihr  
Entdeckungsdrang nicht zu bremsen.

**Lisa:**                Franzl, da vorne sehe ich schon  
das nächste interessante Bauwerk!  
Lass uns hingehen!

**Kaiser Franz**      **(lachend)**  
**Joseph:**            Wozu gehen?  
Wir können doch fliegen!

Sie breiten ihre Armen aus und fliegen mühelos weiter der Ringstraße  
entlang.

**Kaiser Franz**      Schon stehen wir mitten  
**Joseph:**            im Innenhof der

## **UNIVERSITÄT.**

Tagsüber studieren hier junge Menschen  
verschiedene Wissenschaften.

**Georg:**              Cool!  
Ich möchte später einmal Arzt sein.  
An der Universität werde ich  
dann Medizin studieren und  
ein berühmter Doktor werden!

Als Georg seine Zukunftspläne fertig erzählt hatte, geht die Reise auch  
schon weiter zum nächsten Gebäude. Diesmal landen die drei in einem  
schönen grünen Park, der sich vor einem langgestreckten Gebäude  
ausbreitet.

**Lisa:**                Ich weiß, wo wir sind!  
Wir befinden uns im

## **RATHAUSPARK !**

Vor uns können wir das

# RATHAUS

sehen.

**Georg:** Ja, genau!  
Auf der Turmspitze steht der

# RATHAUSMANN

**Kaiser Franz  
Joseph:** Wollt ihr dem Rathausmann  
einen Besuch abstatten?

**Georg & Lisa:** Ja, Franzl!  
Besuchen wir ihn!

**SCHWUPS !!!**  
Da kreisen sie schon zu dritt um die Turmspitze!

**Rathausmann:** Hallo, Franzl!  
Fein, dass du mich wieder einmal  
besuchen kommst.  
Du hast ja sogar Gäste mitgebracht.

Grüß euch Gott, ihr beiden!  
Es tut gut, endlich wieder Besuch zu haben.  
Hier oben ist es oft recht einsam.  
Nur ein paar Tauben verirren sich  
hie und da zu mir hinauf.

**Georg:** Du bist aber groß!  
Und die Lanze,  
die du in der Hand hältst,  
muss auch ganz schön schwer sein.

**Rathausmann:** Ich habe die stattlich Größe von

**3 m 40 cm !!**

Die Lanze ist noch 2 m größer als ich!

Ich wache über das Rathaus  
und unseren Bürgermeister.  
Der gute Mann hat eine Menge Arbeit,  
weil er ja unsere schöne Stadt Wien  
verwalten muss.  
Zum Glück bekommt er Unterstützung  
von seinen Gemeinderäten.

Übrigens, kennt ihr beiden das Gebäude,  
das auf der anderen Straßenseite steht?

Georg und Lisa sehen einander fragend an und blicken zur anderen Seite  
der Ringstraße hinüber.

**Kaiser Franz**      Aber Kinder!  
**Joseph:**            Habt ihr noch nie vom

## BURGTHEATER

gehört?

Es ist eines der ältesten deutschen Theater.  
Ich bin furchtbar stolz auf diesen Bau.  
Hier sind sehr viele berühmte  
Schauspieler aufgetreten.

So, mein lieber Rathausmann!  
Jetzt müssen wir uns aber  
von dir verabschieden.  
Wir haben noch einiges vor  
in dieser Nacht.

Kaiser Franz Joseph schwebt mit den Kindern davon.

Schließlich landen sie vor einem Gebäude, das große Ähnlichkeiten mit  
einem griechischen Tempel hat.

**Kaiser Franz**      Dieses Gebäude ist sehr wichtig  
**Joseph:**            für unser Land. Es ist das

### PARLAMENT.

Hier werden die Gesetze  
für ganz Österreich beschlossen.

Die Statue, die vor dem Parlament steht,

### PALLAS-ATHENE,

die griechische Göttin der Weisheit,  
wacht über die Beschlüsse,  
die im Parlament gefällt werden.

**Lisa:**                Par – la – ment.  
Das ist aber ein lustiger Name !  
Gerade deswegen werde ich ihn mir merken!

Diesmal spazieren die drei Nachtschwärmer zu Fuß weiter.  
Es ist ja nur ein kurzes Stück Weg bis zu den beiden Museen.

**Georg:** (erstaunt)  
Hier sieht das linke Gebäude  
dem rechten Gebäude sehr ähnlich.  
Das ist ja fast wie bei Zwillingen!

**Kaiser Franz  
Joseph:** Ihr seht auf diesem Platz das

# KUNSTHISTORISCHE MUSEUM

und das

## NATURHISTORISCHE MUSEUM.

Im linken Gebäude könnt ihr wertvolle  
Bilder und Kunstgegenstände betrachten.  
Im rechten Gebäude gibt es viel  
über Pflanzen und Tiere zu erfahren.

**Georg:** Super!  
Vielleicht begleitet uns  
Omama einmal hierher!

**Kaiser Franz  
Joseph:** Jetzt zeige ich euch noch  
das älteste Gebäude,  
das es an der Ringstraße gibt.

Die Kinder spazieren mit ihrem „Franzl“ durch einen großen Torbogen.  
Da erblicken sie den weitläufigen gebäudekomplex der

## HOFBURG.

**Kaiser Franz  
Joseph:** Hier stand einmal eine Burg.  
Sie hatte Türme und  
sogar eine Zugbrücke.  
Das Gebäude wurde einige Male umgebaut.

Heute amtiert hier der Bundespräsident.  
Er ist der oberste Mann im Staat Österreich.

Im der Hofburg sind auch noch

**die SCHATZKAMMER,  
die NATIONALBIBLIOTHEK und  
die LIPIZZANER**

untergebracht.

Leider ist es aber schon sehr spät  
und wir können nicht länger bleiben.  
Lasst uns rasch weiterfliegen!

Wenig später landen sie vor einem großen Bau mit vielen Fensterbögen.

**Lisa:** Dieses Haus kenne ich!  
Ich habe hier einmal schon eine

## OPERETTE

gesehen. Das war wunderschön!

**Kaiser Franz** Richtig erkannt!  
**Joseph:** Das hier ist die

### WIENER STAATSOPER.

Ich ließ sie als ersten  
Bau der Ringstraße  
vor mehr als 130 Jahren  
mit einer Mozartoper eröffnen.

Herrlich war das ...  
die Musik, die Stimmung ...

Plötzlich bemerkt Georg, dass der soeben noch schwarze Nachthimmel  
schon hell wird.

**Georg:** Die Morgendämmerung bricht an!  
Wir waren die ganze Nacht unterwegs  
und haben noch kein Auge zugetan!

**Kaiser Franz** Keine Sorge, meine Lieben!  
**Joseph:** Ich bringe euch rasch nachhause!

Noch einmal überfliegen die drei die Wiener Ringstraße, dann sind sie  
auch schon bei der Wohnung der Kinder angelangt.

Georg und Lisa kuscheln sich in ihre Betten und schlafen rasch ein.

In der Früh erwachen sie erholt und ausgeschlafen. Keine Spur von  
Müdigkeit ist zu merken.

**Sollte das alles nur ein Traum gewesen sein ... ?**